

JUGENDKUNSTBIENNALE
NEUE MEDIEN
SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

Prof. Michael Hoyer
Langes Gewann 25
78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
www.jugendkunst-sbh.de

JUGENDKUNSTBIENNALE **NEUE MEDIEN** SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG



JUGENDKUNSTBIENNALE 2008

Die Neuen Medien werden vielfach nur unter dem Blickwinkel ihrer Anwendbarkeit in der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung sowie im privaten Bereich gesehen. Ihre Auswirkungen auf Kunst und Kultur blieben bislang weitgehend unbeachtet. Mit der Jugendkunstbiennale „Neue Medien“ sollen Medien- und Computertechniken mit neuen Entwicklungen auf künstlerischem Gebiet in Verbindung gebracht werden. Diese Wechselwirkung zwischen Technik und Kunst, beeinflusst die klassischen Kunstrichtungen und auch neue Kunstrichtungen.

Nach dem großen Erfolg der Jugendkunstbiennale 2006 soll dieses Forum für Jugendliche nun fortgeführt werden. Die Firma ADOBE Systems aus München hat hierzu bereits eine breite Unterstützung in Bezug auf Software-Lizenzen (Gesamtwert ca. 7500,00€) zugesagt.

Ebenso erhält die Jugendkunstbiennale Unterstützung vom EUROPARK, welcher ein Eintrittskartenkontingent zur Verfügung stellt.

Der Kultusminister des Landes Baden-Württemberg Herr Helmut Rau (MdL) hat die Schirmherrschaft der Jugendkunstbiennale „Neue Medienkunst“ übernommen.

Wenngleich die „Bandbreite“ von Computerkunst oder digitaler Kunst vom Webdesign über mit der Maus „gemalte“ Bilder bis hin zu raumfüllenden interaktiven Installationen reicht, wird sich der Wettbewerb der Jugendkunstbiennale zunächst einmal auf die digitale Bildbearbeitung konzentrieren.



SEMINARE UND WORKSHOPS

Im Vorfeld der Jugendkunstbiennale „Neue Medien“ werden verschiedene Seminare und Workshops angeboten, die zur Vorbereitung auf die Jugendkunstbiennale dienen und in den Jugendlichen das Interesse an der Nutzung der Neuen Medien als kreatives und künstlerisches Ausdrucksmittel wecken sollen.

In diesen Seminaren und Workshops, wird den Jugendlichen die professionelle Bildbearbeitungssoftware Adobe Photoshop dargestellt. Lizenzen hierzu wurden kostenfrei von der Firma Adobe Systems, für 5 ausgewählte Schulen, zur Verfügung gestellt. An diesen 5 Schulen findet jeweils ein WorkShop zum Thema „digitale Bildbearbeitung“ statt. Selbstverständlich können auch weitere WorkShops an den 5 Schulen der letzten Jugendkunstbiennale stattfinden. Diese drei- bis vierstündigen Software-Schulungen dienen zur Sensibilisierung der Jugendlichen in Bezug auf künstlerisches Arbeiten mit dieser Software. Ein speziell ausgebildeter Trainer wird den Jugendlichen Teilnehmern die Bildbearbeitungssoftware näher bringen und durch praktische Übungen das Gelernte vertiefen.

Prof. Michael Hoyer
Langes Gewann 25
78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
www.jugendkunst-sbh.de

Prof. Michael Hoyer
 Langes Gewann 25
 78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
 Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
 www.jugendkunst-sbh.de

Weiterhin werden unter Aufsicht des jeweiligen Workshopleiters, Informationen zum Thema „Neue Medien“, im Internet, Zeitungen und Fachzeitschriften gesammelt und ausgewertet.



Während den Seminaren und Workshops, wird ein erfahrener Trainer die Jugendlichen in Ihrem gestalterischen Tun unterstützen und Ihnen alle Fragen zum Thema Software und Medienkunst beantworten.

Die Jugendlichen werden in diesen Veranstaltungen künstlerisch gefördert. Sie bekommen ein Feingefühl für die künstlerische Arbeit mit dem Medium Computer.

Zusätzlich zu den Seminaren und Workshops werden, von Dozenten der umliegenden Medienhochschulen, Referate zum Thema „Neue Medienkunst“ und „künstlerisches Erziehen“ gehalten. Hier können die Jugendlichen lernen, wobei es bei der medialen Kunst eigentlich geht, welche Hintergründe sie hat und welche Entfaltungsmöglichkeiten sie bietet.

Diese sehr informativen Vorträge, Seminare und Workshops werden an zwei Veranstaltungstagen, im Rahmen der Jugendkunstbiennale „Neue Medien“ stattfinden.

PARTNERSCHULEN JUGENDKUNSTBIENNALE

SCHULE / ADRESSE	ANSPRECHPARTNER
Gymnasium Spaichingen Sallancherstr. 5 78549 Spaichingen Tel.: 07424 958956 gymnasium@spaichingen.schule.bwl.de	Frau Eddahbi
Gymnasium am Rosenberg Oberndorf Eugen-Frueth-Str. 5 78727 Oberndorf a.N Tel.: 07423 867810 gymrosenberg@aol.com	Frau Schmidt

Prof. Michael Hoyer
 Langes Gewann 25
 78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
 Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
 www.jugendkunst-sbh.de

Leibniz Gymnasium Rottweil Heerstr. 140 78628 Rottweil Tel.: 0741 /15116 poststelle@lg.rw.schule.bwl.de	Frau Kellner
EichendorffSchule Donaueschingen Eichendorffstr. 1 78166 Donaueschingen Tel.: 0771 2456 verwaltung@eichendorffschule-ds.de	Herr Zatschler
Gymnasium Thomas Strittmatter St. Georgen Im Hochwald 8 78112 St.Georgen Tel.: 07724 /87140 dirtsg-st.georgen@t-online.de	Herr Brix

ZIEL

Ziel der Jugendkunstbiennale ist es, Jugendliche für die konzeptionelle und künstlerische Arbeit am Computer zu sensibilisieren und zu motivieren. Die digitale Bildbearbeitung bietet hierbei einen idealen Nährboden. Digitale Fotografie sowie die anschließende Bearbeitung dieser Bilder eignet sich bestens, hieraus künstlerische Montagen zu entwickeln.



WETTBEWERB

Im Wettbewerb der Jugendkunstbiennale werden am Computer erstellte und/oder digital bearbeitete Bilder einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, von einer Fachjury bewertet und ausgezeichnet.



Zudem werden ausgewählte Bilder in verschiedenen Ausstellungen veröffentlicht. Zur Veranstaltung wird ein Katalog erscheinen, in dem die Gewinnerbeiträge publiziert werden.

Die Bilder können unter Angabe des Produzenten im TIF- bzw JPG-Format, mit einer Auflösung von 300 dpi, bei einer Größe von 10x15 cm, bis zum 9.06.2008 eingereicht werden.

Die Jugendkunstbiennale ist eine außerschulische Aktivität und dient zur Förderung der Kunst und Kultur sowie der Erziehung und Bildung der Jugendlichen. Die Veranstaltungen der Jugendkunstbiennale, wie zum Beispiel die Seminare, werden im Vorfeld der Jugendkunstbiennale stattfinden.

1. PREIS
Computer zur digitalen Bildbearbeitung
2. PREIS
Digitale Fotokamera
3. PREIS
10 Eintrittskarten für den Europapark
- 4.-20. PREIS
Vollversion PhotoShop Elements

Zur Preisverleihung wird eine breite Öffentlichkeit erwartet. Hierzu sind besonders die Eltern, Lehrer, Schüler, Professoren und die regionale Industrie sowie alle Interessenten eingeladen. Die Preisverleihung findet am 15. Juli 2008 um 18.30 Uhr in der Sparkasse in Villingen || Gerberstr.45 || 78050 Villingen-Schwenningen statt.



Prof. Michael Hoyer
Langes Gewann 25
78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
www.jugendkunst-sbh.de

2. JUGENDKUNSTBIENNALE 2008 - TERMINÜBERSICHT

DATUM	VERANSTALTUNG
Februar 2008	Verteilung der 5 Klassenzimmerlizenzen PhotoShop an die ausgesuchten Schulen
Do, 14.02.2008	Fachvortrag zur Fotografie mit Michael Kienzler
Mi, 20.02.2008	PhotoShop Workshop in ausgewählter Schule – Gymnasium Spaichingen
Mi, 27.02.2008	PhotoShop Workshop in ausgewählter Schule – Gymnasium am Rosenberg Oberndorf
Do, 6.03.2008	Fachvortrag zur Fotografie mit Michael Kienzler
Mi, 12.03.2008	PhotoShop Workshop – Leibniz Gymnasium Rottweil
Do, 3.04.2008	Fachvortrag zur Fotografie mit Michael Kienzler
Do, 24.04.2008	PhotoShop Workshop in ausgewählter Schule – Eichendorff Schule
Mi, 5.05.2008	PhotoShop Workshop in ausgewählter Schule – Thomas Strittmatter Gymnasium St. Georgen
Mo, 9.06.2008	Einsendeschluss
Do, 26.06.2008	Tagung der Jury – Auswahl der 30 besten Bilder
Mi, 15.07.2008	Ausstellungseröffnung und Preisverleihung in der Sparkasse Schwarzwald-Baar um 18.30 Uhr

| Änderungen vorbehalten

Prof. Michael Hoyer
Langes Gewann 25
78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
www.jugendkunst-sbh.de

Rückblick 2006

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Montag, 14.11.05	Fotoworkshop	Druckzentrum Schwarzwälder Bote
Montag, 23.01.06	Fotoworkshop	Druckzentrum Schwarzwälder Bote
Montag, 27.03.06	Fotoworkshop	Druckzentrum Schwarzwälder Bote
Freitag, 9.12.05	Exkursion ins ZKM	Abfahrt Villingen am Busbahnhof
Freitag, 10. 03.06	Exkursion ins ZKM	Abfahrt Villingen am Busbahnhof
Donnerstag, 26.01.06	PhotoShop WorkShop	Jugendkunstschule im Landkreis Rottweil Frau Friederike Hogh-Binder
Mittwoch, 14.12.05	PhotoShop WorkShop	Löhrschule Hauptschule Herr Joachim Grathwohl
Donnerstag, 12.01.06	PhotoShop WorkShop	Gymnasium am Hoptbühl Herr Dr. Andreas Zoller
Freitag, 3.02.06	PhotoShop WorkShop	Immanuel-Kant-Gymnasium Herr Hellmut Dinkelaker
Dienstag, 21. 02.06	PhotoShop WorkShop	Gymnasium Schramberg Herr Geißler

Prof. Michael Hoyer
Langes Gewann 25
78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
www.jugendkunst-sbh.de

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Teilnahme von Schülern und Jugendlichen im Alter von 10-20 Jahren
- 5 Schulen erhielten Adobe PhotoShop Klassenzimmerlizenz (siehe oben)
- PhotoShop Workshops mit erfahrenem Trainer von Adobe in den 5 Schulen
- Workshops mit Michael Kienzler (Fotograf)
- Exkursion ins ZKM (Zentrum für Kunst- und Medientechnologie) Karlsruhe
- 343 digital bearbeitete oder erstellte Bilder wurden eingereicht
- 30 besten Bilder wurden prämiert
- Internetpräsenz: www.jugendkunst-sbh.de
- Erstellung eines Katalogs mit den besten Bildern

WAS DIE PRESSE BERICHTETE...



Prof. Michael Hoyer
Langes Gewann 25
78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
www.jugendkunst-sbh.de

EIN KLEINER RÜCKBLICK – JUGENDKUNSTBIENNALE 2006

Schwarzwälder Bote 21.10.2005

Biennale für Jugendkunst startet

Für sinnvollen Einsatz der Neuen Medien veranstaltet Regionalverband Wettbewerb

Von Dietmar Schindler

Villingen-Schwenningen. Ein Computer trägt nicht unbedingt zur Verdummung bei. Mit dem elektronischen Werkzeug kann auch sinnvoll gearbeitet werden. Dazu trägt die Jugendkunst-Biennale »go digital« bei.

Rainer Kaufmann, Direktor des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg, fügt mit dieser Biennale ein weiteres Mosaiksteinchen zum Aufbau einer Medienregion hinzu. Die Fachhoch-

schule Furtwangen mit ihrer europaweiten Medienkompetenz, das erfolgreiche internationale Medienfestival VS »tell a story« wird durch »go digital« erweitert. Damit sollen Medien- und Computertechniken mit neuen Entwicklungen auf künstlerischem Gebiet zielgerecht in Verbindung gebracht werden. Die Landesregierung fördert das Projekt, das der Regionalverband mit ausgewählten Kommunen realisiert. Jugendliche im Alter zwischen zehn und 20 Jahren sollen künstlerisch angeleitet werden. Am 12. Juli 2006 werden die besten Arbeiten in Rottweil ausgezeichnet. Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten

vom Landesminister für den ländlichen Raum, Peter Hauk, attraktive Preise verliehen.

Die »BILDbeARBEITung« eröffnet eine Möglichkeit, traditionelle Fotos am Computer in wahre Kunstwerke zu verzaubern.

Um den Einsatz des Computers als kreatives und künstlerisches Ausdrucksmittel zu erlernen, werden Workshops, Exkursionen und Seminare angeboten. Michael Kienzler, der Fotograf des Schwarzwälder Boten bietet Workshops im Druckzentrum des Schwarzwälder Boten in Villingen-Schwenningen montags, am 14. November, 23. Januar und 27. März, jeweils

14 Uhr an. Kienzler macht die Teilnehmer vertraut mit der digitalen Fotoausrüstung, der optimalen Wahl des Bildes und vieles mehr. Anschließend gibt es eine Führung durch das Druckzentrum. In Seminaren lernen die Jugendlichen unter anderem professionelle Bildbearbeitung, Exkursionen zum Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe finden am 9. Dezember und 10. März statt. Anmeldungen zu den Terminen sollten spätestens drei Wochen vor dem Termin bei info@jugendkunst-sbh.de erfolgen. Unterstützt wird das Medienkunstprojekt vom Schwarzwälder Boten.

Schwarzwälder Bote 22.07.2006

Prof. Michael Hoyer
 Langes Gewann 25
 78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
 Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
 www.jugendkunst-sbh.de



Zusammen mit der Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (Mitte), Michael Hoyer (letzte Reihe Mitte), Gerhard Nübling (hintere Reihe Fünfter von links) und Lothar Wölflle (hintere Reihe Vierter von links) freuen sich die Sieger der ersten Jugendkunstbiennale über ihre Preise. Fotos: Wolf

Phantastische Bildwelten kreiert

Erste Jugendkunstbiennale ein Erfolg / 343 Bilder eingesendet

Von Peter Wolf

Schwarzwald-Baar-Heuberg. Ein knallroter Ferrari in einem Fluss, Superman und Balletttänzerin über New York, kristallene Visionen über schroffen Bergen, ein Eisbär trifft einen Pinguin am Südsesstrand, der Schulausflug auf einem fliegenden Teppich: absurde, phantasievolle, plakative, überraschende, spannende, verwirrende Bildwelten, alle geschaffen am Computer von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 20 Jahren. Wer gestern die Siegerehrung der ersten Jugendkunstbiennale der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg in Rottweil verfolgte, war beeindruckt und verblüfft von der Qualität, Kreativität, Originalität und den Einfallsreichtum, die die 30 prämierten Bilder auszeichnen, sowie die Virtuosität, mit der die jungen Teil-

nehmer auf dem Instrumentarium der digitalen Bildbearbeitung spielen.

Der Gastgeber Gerhard Nübling, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Rottweil, und der Regionalverbandsvorsitzende Lothar Wölflle hoben dann auch hervor, wie wichtig es sei, den Kindern und Jugendlichen Medienkompetenz zu vermitteln.

Die Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, Friedlinde Gurr-Hirsch würdigte als Vertreterin von Minister Peter Hauk das Projekt des Regionalverbands: »Produktive Medienarbeit, wie sie mit der Jugendkunstbiennale Neue Medien gefördert wird, ist eine große Chance für junge Menschen im Ländlichen Raum, ihre Themen und Anliegen zu reflektieren und diese in der Öffentlichkeit zu präsentie-

ren. Darüber hinaus können Jugendliche durch eigenes künstlerisches Schaffen erheblich an Selbstwertgefühl gewinnen.«

Professor Michael Hoyer von der Fachhochschule Furtwangen, der die Biennale »Go digital« betreute und als Jurymitglied zusammen mit Bernhard Rüh, Kulturreferent des Landkreises Rottweil, und Elke Bäcker von der Kunstschule Hofgut Hohenstein die insgesamt 343 digital bearbeitete Bilder nach den Kriterien Bildidee, Umsetzung und Dramaturgie bewertete, lüftete dann das Geheimnis um die Preisträger (siehe Aufstellung). »Wir waren uns einig, dass wir ab 150 Einsendungen hätten von einem Erfolg der Jugendkunstbiennale sprechen dürfen. Nun waren es mehr als doppelt so viele. Bei der großen Zahl hochwertiger Bilder sei es für die Jury keine leichte Wahl gewesen.

DIE PREISTRÄGER

Die drei Erstplatzierten: Platz 1: Julia Kunz, 8. Klasse Leibniz-Gymnasium (LG) Rottweil, Bild »Ferrari im Fluß durch Colmar«; Platz 2: Simon Kalfas, 13. Klasse Lyceum Alpinum Zooz (Schwyz), Bild »Cuba Impressions«; Platz 3: Verena Lämmerhirt, 10. Klasse Realschule Schramberg, Bild »New York, New York«. Besondere Erwähnung der Jury: Jörg Rambaus, 11. Klasse Drostehülshoff-Gymnasium (DHG) Rottweil; Josia Emmerting, 13. Klasse Technisches Gymnasium (TG) Rottweil; Felix Schirling, 9. Klasse Löherschule Trossingen; Daniel Hofmeier/Niklas Lörcher, 9. Klasse Gymnasium am Hopfbühl, Villingen-Schwenningen; Dietrich Ryschaja, 12. Klasse Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen; Stefanie Kazenwadel, Ge-

werbliche und Hauswirtschaftliche Schulen Schramberg-Sulgen; Tabea Pavlasek, 12. Klasse Gymnasium am Hopfbühl Villingen-Schwenningen; Franziska Traub, 12. Klasse Gewerbliche Schule Laibr; Johannes Schätzler, 9. Klasse Realschule am Deutenberg Villingen-Schwenningen; Stefanie Kieninger, 9. Klasse Gymnasium am Hopfbühl Villingen-Schwenningen; Nils Nachtigall, 8. Klasse Gymnasium am Hopfbühl Villingen-Schwenningen; Florian Klarl, Robert-Gerwig-Schule Furtwangen; Ella Engelmann, 10. Klasse Löherschule Trossingen; Salvatore Tosto, 9. Klasse Löherschule Trossingen; Nadine Fuderer, Johanna-Schule Rottweil; Joel Sigel, 9. Klasse Löherschule Trossingen; Matthias Müller, 6. Klasse Johanna-Schule Rottweil.

Erwähnung der Jury: Dietrich Ryschaja, 12. Klasse Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen; Nicolas Tribukait, 8. Klasse Karl-Brachat-Schule Villingen-Schwenningen; Johannes Schätzler, 9. Klasse Realschule am Deutenberg Villingen-Schwenningen; Pascal Walter, 4. Klasse Dom-Clemente-Schule Schonach; Tamara Helier/Gabriel Quinonez-Angel, 7. Klasse Gymnasium am Hopfbühl Villingen-Schwenningen; Katrin Gajo, 10. Klasse Immanuel-Kant-Gymnasium Tuttlingen; Alessio Spadadora, 9. Klasse Löherschule Trossingen; Linda Bühl, Gymnasium am Hopfbühl Villingen-Schwenningen; Julia Kunz, 8. Klasse Leibniz-Gymnasium (LG) Rottweil; Natalja Mascharow, 7. Klasse Johanna-Schule Rottweil.

Südkurier 10.02.2007

Ausstellung im Kulturzentrum Schloss in Schramberg – 30 prämierte Bilder zu sehen

Junge Künstler sind kreativ in digitalen Welten

VON
 REINER JÄCKLE

Im Bereich der digitalen Bildbearbeitung gibt es bereits nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Ein Computerprogramm in dieser Sparte wirbt bereits mit dem Slogan: „Sie können stundenlang auf das ideale Licht warten. Oder einfach fotografieren und ihr Foto später perfekt machen.“ Dies sagt schon sehr viel über die Entwicklung des Bilderschießens seit der Erfindung der Digitalkamera aus. Vor zehn Jahren wäre das in diesem Ausmaß noch nicht möglich gewesen.

Genau um eine solche, teilweise abstrakte, Bildbearbeitung ging es im vergangenen Jahr beim Wettbewerb Jugendkunstbiennale „Go digital“, die vom Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg ins Leben gerufen wurde. 30 der insgesamt 343 eingereichten Arbeiten sind noch bis 25. März in einer Ausstellung im Kulturzentrum Schloss in Schramberg zu sehen. Mit dabei sind auch die Bilder von drei Schramberger Schülerinnen. Verena Lämmerhirt gewann mit ihrem Werk

„New York, New York“ sogar den dritten Preis.

Initiator dieses Wettbewerbs war Rainer Kaufmann, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg. Im Bereich Nutzung der Neuen Medien gibt es vom Regionalverband die breit angelegte Maßnahme „Regionale Initiative zur Nutzung der Neuen Medien“. Teil der Initiative ist die Jugendkunstbiennale, die Kinder und Jugendliche zu einem kreativen künstlerischen Umgang anregen soll.



„Wir waren überrascht, wie viele Arbeiten eingereicht wurden. Dabei war nicht nur die Quantität, sondern vor allem auch die Qualität beachtlich.“

Michael Hoyer, Jury-Mitglied der Jugendkunstbiennale

„Digitale Medienkunst ist zweifellos etwas Neues“, schreibt Kaufmann in seinem Grußwort, welches im Katalog der prämierten Arbeiten des Wettbewerbs zu lesen ist. „Aber Kunst ist schließlich nicht eine Frage der verwendeten Materialien, sondern ein Können, das zuerst einmal im Kopf stattfindet.“ Er verwendet dabei auch ein Zitat eines berühmten Malers, der auf die Frage wie er seine Farben mi-



Verena Lämmerhirt belegte bei der 1. Jugendkunstbiennale den dritten Platz. Ihr Bild „New York, New York“ ist in Schramberg ausgestellt. BILDER: JÄCKLE

schene würde „Mit dem Kopf“.

In der Jury saß unter anderem Michael Hoyer, der an der Fachhochschule Furtwangen eine Professur im Bereich audiovisuelle Medien hat. „Wir waren überrascht, wie viele Arbeiten eingereicht wurden“, berichtet Hoyer. „Dabei war nicht nur die Quantität, sondern vor allem auch die Qualität beachtlich.“ Die dreiköpfige Jury tat sich mit der Beurteilung sehr schwer. „Es hat einen ganzen Tag gedauert, bis das Ergebnis feststand“, so Hoyer. „Für die Premiere war das Ganze eine tolle Sache.“

Auch für Verena Lämmerhirt aus Schramberg-Sulgen war die Jugendkunstbiennale eine tolle Sache. Sie belegte mit ihrem Bild „New York, New York“ den dritten Platz und gewann damit einen Fotodrucker. Die 18-Jährige hat mittlerweile die Realschule in Schramberg abgeschlossen und besucht das Berufskolleg Technik und Medien in Sulgen.

„Meine Mutter hat die Ausschreibung der Jugendkunstbiennale entdeckt“, erzählt Lämmerhirt. „Ich habe mich gleich hingeworfen und mir etwas überlegt.“ Dabei kam allerdings nichts Produktives heraus. Erst als sie sich einen Monat lang nicht mehr um ihren



Die Bilder „4 Elemente“ von Stefanie Kazenwadel und „Next Sulgen“ von Nadine Fuderer (oben rechts) sind ebenfalls ausgestellt.

Wettbewerbsbeitrag kümmerte kam die Idee. „Ich hatte das Bild von New York vor mir und dann ging alles ganz schnell“, so die Schülerin. „Innerhalb von einem Wochenende war alles fertig.“ Dass sie schließlich mit ihrem

Bild den dritten Platz belegte, war für sie eine Überraschung.

„Die künstlerische Ader habe ich von meinem Vater. Das liegt bei uns in der Familie“, sagt Lämmerhirt. „Ich will später auch etwas mit Grafikde-

Jugendkunstbiennale

Der Wettbewerb des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg wurde im vergangenen Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben. Im Rahmen der Jugendkunstbiennale „Go digital“ sollten Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 20 Jahren eigene digital erstellte und/oder bearbeitete Bilder einer Fachjury präsentieren. Mit 343 eingereichten Arbeiten fand der Wettbewerb einen großen Anklang. Bei der Bewertung wurde auf die Bildidee, die technische Realisierung und den künstlerischen Aspekt geachtet. Ein besonderes Augenmerk legte die Jury auf das Alter der Teilnehmer. (mag)

Mehr Infos im Internet unter: www.jugendkunst-sbh.de

Prof. Michael Hoyer
 Langes Gewann 25
 78052 VS-Pfaffenweiler

Fon 07721 32822
 Fax 07721 32023

info@jugendkunst-sbh.de
www.jugendkunst-sbh.de